

## Jede Bahn für einen guten Zweck

Wasserwacht spendet Erlös vom 24-Stunden-Schwimmen für Herzenswunsch-Mobil des BRK

**Eggenfelden.** Es ist eine ganz besondere Einrichtung des BRK-Kreisverbandes Rottal-Inn: das „Herzenswunsch-Mobil“, das eingerichtet wurde, um schwerkranken Menschen einen Herzenswunsch zu erfüllen. Für die Erfüllung dieser Aufgabe braucht das „Herzenswunsch-Team“ Spenden, deshalb hat sich die Wasserwacht Eggenfelden dazu entschlossen, den Erlös des diesjährigen 24-Stunden-Schwimmens für das „Herzenswunsch-Mobil“ zu spenden.

„Wir sind der Überzeugung, dass diese Möglichkeiten, schwerkranken Menschen noch einmal eine Freude zu machen, eine wunderbare Einrichtung ist, die Anerkennung und Dank verdient hat“, unterstrich der technische Leiter der Wasserwacht, Markus Gabriel. 620 Euro kann die Wasserwacht in diesem Jahr für einen guten Zweck spenden. Erschwommen wurde das Geld durch die vielen Bahnen, die Schwimmer innerhalb der 24 Stunden geschafft hatten. Die Sponsoren Hommel Elektrotechnik, Bäcker Bachmeier, Sparkasse Rottal-Inn und Allianz Viktor Klapper I machten aus den 517 ge-



**Große Freude bei den Spendern** und den Spendeneempfängern: (von links) David Hommel (Elektrotechnik Hommel), Andreas Zagler (Sparkasse Rottal-Inn), Markus Gabriel (Wasserwacht), Antonia Lindner vom BRK-Herzenswunsch-Mobil, Christian Prex (Allianz Klapper), Sabrina Münichsdorfer (Bäcker Bachmeier), Viktor Klapper jun. (Allianz Klapper) sowie Ludwig Schäfer und Christian Baumann vom Leitungsteam des Herzenswunsch-Mobils.

– Foto: tz

schwommen Kilometern dann 620 Euro.

Das Team des „Herzenswunsch-Mobils“ berichtete von den bisher schon durchgeführten Fahrten in dem mit einer entsprechenden Ausrüstung

für kranke Menschen bestückten Fahrzeug: „Wir hatten einen Fahrgast, der noch einmal zu seiner Mutter gefahren werden wollte, andere Fahrgäste wollten noch einmal an den Chiemsee oder auf eine Alm, einmal

waren wir in Jesolo, weil ein schwerkranker Mann einfach noch ein letztes Mal das Meer sehen wollte.“

Damit auch weiterhin derartige Wünsche erfüllt werden können, sei man sehr dankbar

für Spenden. „Es ist toll, dass die Wasserwacht hier an unsere neue und schon so gefragte Einrichtung gedacht hat“, freute sich Antonia Lindner vom Leitungsteam des Herzenswunsch-Mobils.

– tz